

Amtsblatt

für die Stadt Zehdenick

1216 bis 2016
800 Jahre
Zehdenick

Zehdenick, 9. Juni 2023

Herausgeber: Stadt Zehdenick | Der Bürgermeister

21. Jahrgang | Nummer 6 | Woche 23

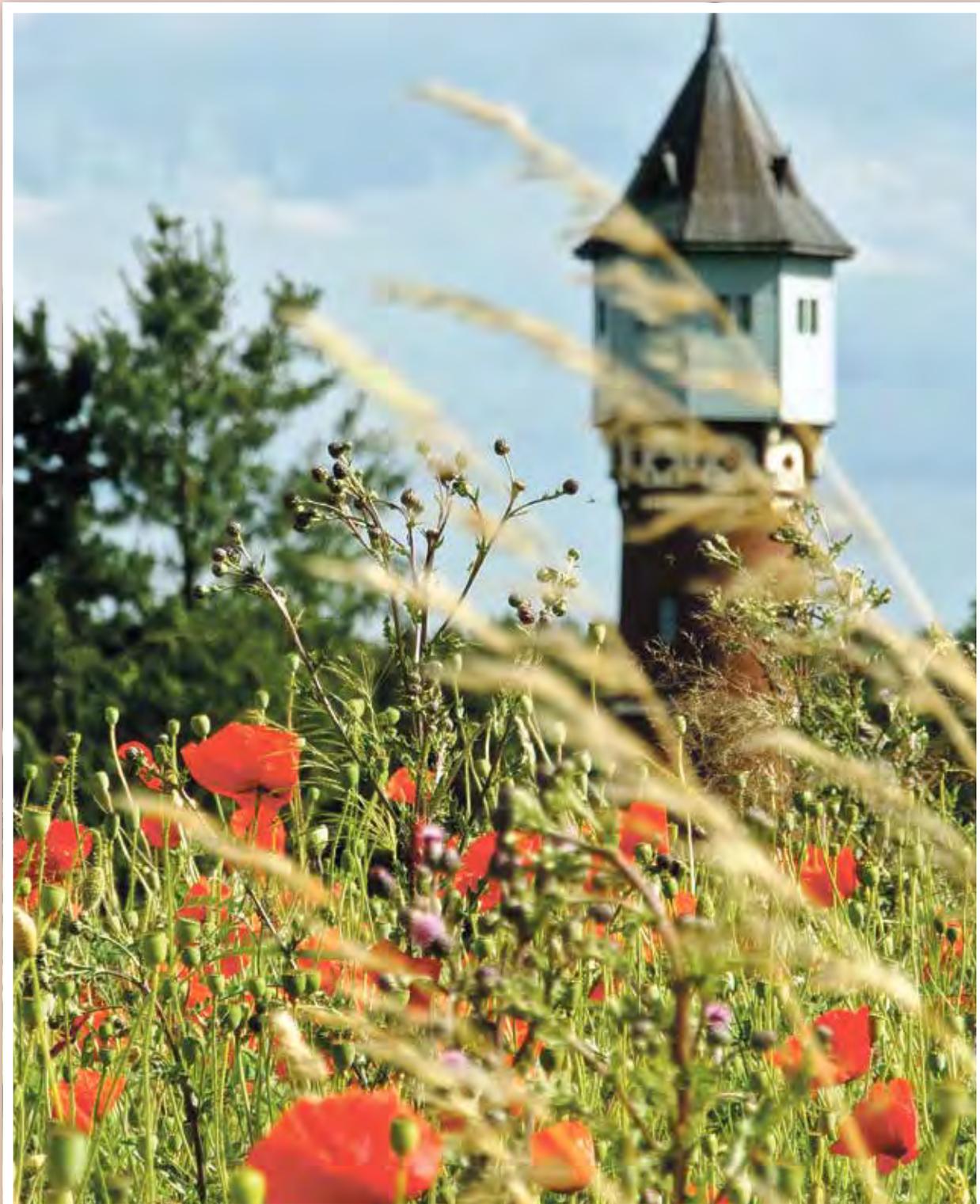


Foto: Margitta Gatzke

– Amtliche Bekanntmachungen –

Inhaltsverzeichnis

I. Veröffentlichung von Beschlüssen

– Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung am 25.05.2023Seite 2

II. Öffentliche Bekanntmachungen

– Sitzungstermine der Stadtverordnetenversammlung Zehdenick und ihrer AusschüsseSeite 2

I. Veröffentlichung von Beschlüssen

**In der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 25.05.2023
wurden folgende Beschlüsse gefasst:**

Beschluss-Nr.: 020/23

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zehdenick beschließt:

Den Auftrag zur Erbringung der Bauleistung „Umbau und Erweiterung des Kunstrasenplatzes incl. Flutlichtanlage Havelsportpark Zehdenick“ erhält aufgrund der Richtlinie des Wettbewerbs nach Abschluss der formalen, technischen und rechnerischen Prüfung und Auswertung aller Angebote unter Beachtung von §§ 16, 16 a bis d VOB/A der wirtschaftlichste Bieter:

*Gartenbau Gerth GmbH
Landschaftsbau und Pflasterarbeiten
Bahnhofstr. 13b
16792 Zehdenick*

in Höhe der geprüften und festgestellten Angebotssumme von 1.046.655,96 Euro (brutto).

Beschluss-Nr.: 021/23

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zehdenick beschließt:

Den Auftrag zur Erbringung der Bauleistung „Dachsanierung Turnhalle Linden-Grundschule Zehdenick“ erhält aufgrund der Richtlinie des Wettbewerbs nach Abschluss der formalen, technischen und rechnerischen Prüfung und Auswertung aller Angebote unter Beachtung von §§ 16, 16 a bis d VOB/A der wirtschaftlichste Bieter:

*Zehdenicker Tief- und Verkehrsbau GmbH
Triftweg 11a
16792 Zehdenick*

in Höhe der geprüften und festgestellten Angebotssumme von 298.254,73 Euro (brutto).

*Lucas Halle
Bürgermeister*

II. Veröffentlichung von Bekanntmachungen

Information der Stadt Zehdenick

Sitzungstermine der Stadtverordnetenversammlung Zehdenick und ihrer Ausschüsse

29.06.2023 – Stadtverordnetenversammlung

Die Sitzungen finden regelmäßig um 19.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Am Markt 11, statt.

Sollten sich kurzfristige Änderungen zum Sitzungstag, dem Sitzungsort oder der Sitzungszeit ergeben, entnehmen Sie Informationen hierzu bitte aus der Tagespresse, dem Ratsinformationsportal auf der Homepage der Stadt Zehdenick (www.zehdenick.de) oder dem Bekanntmachungskasten neben dem Rathaus, Am Markt 11.

– Ende der amtlichen Bekanntmachungen –

Herausgeber: Stadt Zehdenick – Der Bürgermeister – Falkenthaler Chaussee 1, 16792 Zehdenick

Bezug möglich über die Stadtverwaltung Zehdenick, 16792 Zehdenick, Falkenthaler Chaussee 1

Auflage: 7.200 Exemplare – kostenlos verteilt

Neue Zehdenicker Zeitung

1216 bis 2016
800 Jahre
Zehdenick

Zehdenick, 9. Juni 2023

Herausgeber: Stadt Zehdenick | Der Bürgermeister

21. Jahrgang | Nummer 6 | Woche 23

Jetzt Angebote anmelden für das Stadtsportfest

Am 8. Juli findet in Zehdenick das traditionelle Stadtsportfest statt. Auf dem Adolf-Mann-Platz, dem angrenzenden Sportplatz und in der Innenstadt werden wieder zahlreiche sportliche Wettbewerbe, Mitmachaktionen, ausreichend Verpflegung und ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm geboten. Ein kleiner Überblick:

Bei den **Staffel- und Ultraläufen** können Laufbegeisterte ihre Kräfte messen. Dabei gilt es, innerhalb von sechs Stunden möglichst viele Runden auf einer vorgegebenen Strecke durch die Innenstadt zu absolvieren – entweder einzeln (Ultralauf) oder in der Gruppe (Staffellauf). Der Sportplatz ist den **Turnieren** vorbehalten: die Fußballer kicken um den Pokal des Bürgermeisters und beim Volleyball-Turnier geht es um den Pokal des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung. Für Mutige, die das Wasser nicht scheuen, wird es in diesem Jahr wieder ein **Drachenbootrennen** auf der Havel geben.

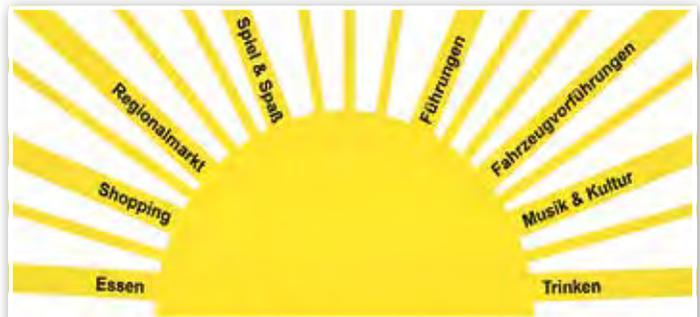
Die Teams können sich unter www.wassersportoranieburg.de anmelden. Die Teilnahmegebühr beträgt für Schüler- oder Jugendteams 120 Euro, für Erwachsenenteams 180 Euro. Den drei Mannschaften, die als

erstes die Ziellinie überqueren, winken tolle Preise.

Für Familien und Kinder aller Altersstufen sind diverse **Mitmachaktionen** vorgesehen. Hierbei sind verschiedene sportliche Aufgaben und Übungen zu bewältigen, die auf einem vorbereiteten Zettel abgehakt werden können. Für einen vollständig abgearbeiteten Zettel gibt es eine Badeente, die beim traditionellen Entrennen auf der Havel zum Einsatz kommt. (Die Besitzer der 25 schnellsten Exemplare erhalten tolle Preise!)

Mitmachangebote gesucht

Für die Mitmachaktion werden noch einzelne Angebote gesucht. Wer eine Torwand, ein Geschicklichkeitsspiel oder eine pfiffige Mitmachidee und dazu die richtige Ausrüstung hat und eine Aktion anbieten möchte, ist herzlich eingeladen, diese bis Ende Juni bei Frau Meyer (m.meyer@zehdenick.de) zu melden. Das Angebot sollte nicht zu schwierig oder zu kompliziert sein – im Vordergrund steht der Spaß für Klein und Groß, Jung und Alt, ... Ein herzlicher Dank geht schon jetzt an alle, die sich bisher zur Mithilfe und Unterstützung bereit erklärt haben, damit das Stadtsportfest 2023 ein voller Erfolg wird!



3. Zehdenicker ALTSTADT-SOMMER

Gemeinsam feiern wir
140 Jahre Freiwillige Feuerwehr Zehdenick 

19. August 2023 ab 10:00 Uhr in der Innenstadt

www.zehdenick.de | www.zehdenick-tourismus.de



Dr. Michael Hantschel

Wirtschaftsprüfer · Steuerberater

„Persönliche
Beratung –
vertrauensvoll
und
kompetent.“

- Finanzbuchhaltung
- Jahresabschluss
- Steuerberatung
- betriebswirtschaftliche Beratung
- Wirtschaftsprüfung

Markt 5 | 16798 Fürstenberg/Havel
033093 61 51 30 | info@dr-hantschel.de
www.dr-hantschel.de

Digital, barrierefrei und regional: Infostelen und -displays für den Tourismus in Oberhavel

Digitale Informationsstelen sind inzwischen an vielen Orten zu finden, schließlich bieten die ganz einfach und direkt Orientierung und aktuelle Hinweise. Jetzt gibt es an touristisch besonders interessanten Orten in Oberhavel einige mehr davon. Egmont Hamelow, Dezernent für Bauen, Wirtschaft und Umwelt, nahm eine der neuen Infosäulen am 25. April gemeinsam mit vielen an dem Projekt beteiligten Partnerinnen und Partnern im Ziegeleipark in Mildenberg in Betrieb.

Seit dem vergangenen Herbst sind die insgesamt elf digitalen Informationsstelen sowie zwei Wanddisplays an unterschiedli-

chen Standorten in Oberhavel eingerichtet worden. Sie sind in Fürstenberg/Havel, im Gebiet des Amtes Gransee und Gemeinden, in Zehdenick, im Mühlenbecker Land und in Velten zu finden – und zwar immer an zentralen Orten. Beispielsweise auf Marktplätzen oder an Bahnhöfen bieten sie sowohl Gästen als auch Einwohnerinnen und Einwohnern des Landkreises an, sich über aktuelle Angebote vor Ort zu informieren. Dazu gehören neben Sehenswürdigkeiten und Übernachtungsmöglichkeiten auch Hofläden oder Veranstaltungen in der Region.

Datenbank mit regionalen und lokalen Informationen

Für die aktuellen Informationen greift die Software der digitalen Stelen auf eine Datenbank der TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH (TMB) zurück. So können Interessierte – völlig unabhängig von Öffnungszeiten – fast 15.000 Einträge lesen. Zusätzlich können die beteiligten Kommunen die Säulen mit eigenen Informationen füttern und so individuell Themen oder Veranstaltungen in den Vordergrund rücken. Unterstützung kommt dafür außerdem vom Tourismusverband Ruppiner Seenland, der mit seinem Team

Teil des brandenburgweiten Netzwerkes ist, um die Datenbank aufzubauen und Inhalte darin zu pflegen.

„Je nach Standort werden tagesaktuelle Informationen, Angebote und Aktionen für die jeweilige Umgebung vorgeschlagen. Das Angebot dient nicht zuletzt der Wirtschaftsförderung unserer Region. Es kann helfen, den Umsatz unserer Unternehmen nicht nur der Tourismusbranche zu stärken“, ist Egmont Hamelow überzeugt. „Ich bedanke mich sehr für die gute Zusammenarbeit bei allen an dem Projekt Beteiligten. Ich bin sicher, dass wir an den Standorten ein tolles Angebot schaffen konnten, das unsere



Foto: Landkreis Oberhavel

Kerstin Tammer (Mitarbeiterin der RegioNord), Ziegeleiparkleiter Roy Lepschies, Dr. Karsten Schmidt (Planungsbüro sinnes.werk, Hennigsdorf), Fürstenbergs Bürgermeister Robert Philipp, Rosalie Exler (Referentin Dezernat I, Landkreis Oberhavel), Wirtschaftsdezernent Egmont Hamelow, Kathrin Grünler (Wirtschaftsförderung, Landkreis Oberhavel) und Uta Kupsch (Wirtschaftsförderung Zehdenick) bei der Präsentation des Projekts im Ziegeleipark Mildenberg (v. l. n. r.).

stetig wachsende Tourismuslandschaft ergänzt und ins digitale Zeitalter bringt. Das ist auch gut so, denn zuletzt konnten wieder mehr Übernachtungen in Oberhavel gezählt werden als vor der Coronapandemie.“ So konnten im Jahr 2022 fast 540.000 Übernachtungen gezählt werden, 2019 waren es knapp 519.000. Zusätzlich zu den Stelen und Displays sind alle dort ausgespielten Informationen auch per Smartphone abzurufen. Möglich ist das über die Mein-Brandenburg-App als auch beispielsweise über die Webseite der TMB unter www.reise-land-brandenburg.de. So lässt sich die Reiseregion Oberhavel schon vor dem Losfahren digital erkunden. Nutzerinnen und Nutzer können dabei auch selektieren, welche Informationen sie besonders interessieren und so gezielt den nächsten Ausflug planen.

Bereits an Standorten in fünf Kommunen

Die Informationsstelen und Displays hat das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert und als Teil der Reaktion der EU auf die COVID-19-Pandemie finanziert. Die Kosten belaufen sich insgesamt auf rund 470.000 Euro, neunzig Prozent der Mittel kommen aus dem Förderprogramm „Digitalisierung Tourismus“, die restlichen zehn Prozent steuern die beteiligten Kommunen bei. Der

Landkreis Oberhavel hat das Vorhaben und die Fördermittel koordiniert. Die Kommunen übernehmen die Abstimmung vor Ort und die individuelle Einrichtung und Pflege der Soft- und der Hardware. Folgende Standorte werden in Kürze aktiviert oder können bereits genutzt werden:

- *Stadt Fürstenberg/Havel:* Marktplatz und „Haus des Gastes“
- *Amt Gransee und Gemeinden:* Kirchplatz und Glasmacherhaus Neuglobsow
- *Gemeinde Mühlenbecker Land:* Tourist-Information und Historische Mönchmühle
- *Stadt Velten:* Bahnhofsvorplatz
- *Stadt Zehdenick:* Klosterscheune, Tourist-Information am Markt und Ziegeleipark Mildenberg

Darüber hinaus befinden sich die Bauarbeiten an drei weiteren Standorten kurz vor dem Abschluss. Entgegen der ursprünglichen Planungen mussten hier Anschlüsse für Internet oder Strom neu eingerichtet werden. Aufgrund der teils deutlich verlängerten Lieferzeiten kam es zusätzlich zu Verzögerungen an den folgenden Standorten:

- *Stadt Velten:* Museumsgasse und Bernsteinsee
- *Stadt Zehdenick:* Kreisverkehr Zabelsdorf (Ortswillkommens-tafel)

Landkreis
Oberhavel

Hintergrund

Unter Koordination der Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH (TMB) wurde das Software-Projekt „MeinBrandenburg“ als digitale Gästeinformation vor Ort entwickelt. Die Software ermöglicht es, alle relevanten touristischen Informationen einer Region zu tagesaktuellen Angeboten und Aktionen auszuspielen. Sie greift dabei unter anderem auf eine Datenbank mit mehr als 15.000 georeferenzierten Punkten – das sind beispielsweise Museen, Sehenswürdigkeiten oder Restaurants –, mit über 30.000 Veranstaltungen pro Jahr sowie über 1.000 buchbaren Angeboten im Land Brandenburg zurück. Jede Kommune kann die dargestellten Inhalte in ihrer Region individuell anpassen.

AUFRUF

Die nächsten 140 Jahre starten mit dir!



Seit 1883 gibt es in Zehdenick ein organisiertes Brand-schutzwesen. Nun ist deine Chance, den Start in die nächsten 140 Jahre dieser Geschichte mitzugestalten.

• Herausforderung und Spaß in Ausbildung und Einsatz

► Dein Interesse ist geweckt oder du hast weitere Fragen?

Löschzugführer:

Lars Herrmann

☎ 01578 – 48 27 357

herrmann.feuerwehr.

zehdenick@gmail.com

Stadtbrandmeister:

Gerd Leege

☎ 03307 – 31 02 79

g.leege@zehdenick.de

► Du möchtest uns außerhalb der Einsatzabteilung unterstützen?

Kameradschaftsverein des

Löschzuges Zehdenick e. V.

Vorsitzender:

Bernd Gesch

☎ 03307 – 31 02 79

► Was macht die Feuerwehr aus?

1. Einsatz – wenn etwas passiert, sind wir die Ersten, die professionelle Hilfe leisten.
2. Ausbildung – damit wir richtig helfen können, erhalten wir eine umfangreiche Grundausbildung und regelmäßig weiterführende Ausbildungen.
3. Gemeinschaft – nach erfolgreichem Einsatz oder der Ausbildung, kommt auch die Kameradschaftspflege nicht zu kurz.

► Du bist älter als 16 Jahre und wohnst oder arbeitest in Zehdenick?

Dann bietet die Feuerwehr vielfältige Möglichkeiten:

- Ausbildung zum Feuerwehrmann/-frau
- Entwicklungs- und Aufstiegschancen
- Kameradschaft und Zusammenhalt

► Natürlich haben wir auch eine Jugendfeuerwehr! Für alle ab 8 Jahren!

Die Jugendfeuerwehr trifft sich zweimal monatlich an einem Samstag

von 9.00 bis 11.00 Uhr.

Jugendwart:

Bernd Gesch

Tel.: 0152 – 38 67 591

IMPRESSUM AMTSBLATT FÜR DIE STADT ZEHDENICK – NEUE ZEHDENICKER ZEITUNG

Herausgeber und Verlag:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,

Werftstraße 2, 10557 Berlin

Telefon (030) 28 09 93 45, E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Objektleitung und verantwortlich für den Gesamteinhalt:

Ines Thomas

Verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes:

Stadt Zehdenick, Der Bürgermeister

Falkenthaler Chaussee 1, 16792 Zehdenick

Vertrieb: Märker

Die nächste Ausgabe erscheint am **14. Juli 2023**.
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **29. Juni 2023**.

Bestattungshaus
Schlöpping e.K.

Inhaber: Erik Uebel

www.schloeping-bestattungen.de

Filiale
ZEHDENICK
Berliner Straße 18
16792 Zehdenick
Telefon (03307) 312555

Rückblick: „Festival der Vereine“ legt gleich gut los

Wir erinnern uns an einen großartigen Nachmittag und Abend: das erste „Festival der Vereine“ am 6. Mai auf dem Zehdenicker Festplatz.

Etwa fünfzig Stände waren aufgebaut, eine Bühne, verschiedene gastronomische Angebote, ein Kuchenzelt ... Und – ganz wichtig – die Feuerschalen, die einen guten Anlaufpunkt an diesem frischen Maientag boten. Dafür danken wir der Tourist-Information.

Und wir danken vielen anderen, die durch Mitdenken, Mitmachen und Spenden zum Erfolg dieses Festivals beigetragen haben. Wir danken Elektro-Frank und Addi für die Stromzufuhr. Wir danken den Crazy Line Dancers, die im Hinter-



Das Team des Vereines-Stammtisches: Christina Beyer, Sebastian Dahlenburg, Andreas Domke, Katrin Domke, Claudia Heine, Ines Heinrich, Carola Hellmuth, Anika Gerlach, André Witzlau

grund für saubere „Sammel“-Tassen gesorgt haben. GEWO und Stadtwerke haben verschiedene Kosten übernommen und die Stadt Zehdenick hat unbürokratisch und hilfreich

die Durchführung erleichtert. Wir danken dem Gastro-Cirkus für Bühne, Bänke, Bratwurst und Kaltgetränke, Wanne und Pille für Ton und Licht auf der Bühne und dem Jugendclub.

Bunt war das Angebot an Speisen durch „Kraatzis Küchenzauber“ von Tobias und Jenny, die Ukrainische Community rund um Marina Kruschel, Birte und der Jungen Gemeinde und dem Team aus dem Zehdenicker Stadtgarten. Nicht zuletzt danken wir der Evangelischen Kirchengemeinde für die Abwicklung und schließlich allen, die an diesem Tag dabei waren.

Es war so gut, weil jeder und jede mit warmem Herzen dabei war. Es war ein Fest, dem wir im nächsten Jahr gerne ein zweites Festival der Vereine folgen lassen möchten. Bitte das Datum schon mal notieren: 25. Mai 2024!

Das Team des Vereines-Stammtisches

Die Steinexperten von der Havel

Immer gut beraten, wenn es um Steine geht

Es stellen sich Fragen rund um das Thema Stein? Wir finden eine optimale Lösung für unsere Kunden. Mit den Experten von Havelstein kann man jederzeit reden. Schließlich ist kein Stein wie jeder andere.

www.havelstein.de

Fête de la Musique – Fest der Musik in Zehdenick am 21. Juni

Zum zehnten Mal gibt es zum Sommeranfang das Fest der Musik auf den Straßen Zehdenicks. Der 21. Juni beginnt wieder mit dem Singen der Kinder vor dem Rathaus. Um

10 Uhr kommen aus den Kitas der Stadt Kindergruppen und bringen ein Lied mit, wir hören zu und singen gemeinsam diesen Festtag an. Um 11 Uhr treffen sich dann verschiedene Schulklassen und geben einander und den Zuhörerinnen und Zuhörern am Marktplatz ein Ständchen.

Am Nachmittag, ab 16.30 Uhr, ist dann am Pavillon in der Berliner Straße 27 – gegenüber dem Eiscafé – Stimmung mit Os Veilhos Sambeiros, dem brasilianischen Trommelfeuer aus Kurtschlag. In den Pausen werden die Crazy Line Dancers zu erleben sein.

An der Hastbrücke wird eine kleine Bühne aufgebaut sein. Ab 16 Uhr wechseln sich dort bekannte und neue Musikanten



aus der Stadt mit ihren Darbietungen ab. Es werden Paul und Agnes, Dominic Merten, LIANN, Eric Ruck und Christian Busch, Clemens Fülle-Bormeister, Birte Teichner, Andreas Domke und der eine und andere zu erleben sein.

Ringsum wird es wieder Gelegenheit geben, sich mit einem sommerlichen Getränk niederzulassen, einen Imbiss zu nehmen und die Musik zu genießen.

Gegen 19 Uhr lade ich zum gemeinsamen Singen gut bekannter und beliebter Lieder ein. Dann wird auch „Hier unten am Fluss“ – das Lied, das nach Zehdenick riecht – gemeinsam gesungen.

Andreas Domke

Wir erhalten Einzigartiges. Mit Ihrer Hilfe.

Spendenkonto
IBAN: DE71 500 400 500 400 500 400
BIC: COBA DE FF XXX, Commerzbank AG
www.denkmalschutz.de



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Rettungsschwimmen: Gesucht ... gefunden

Manchmal sind es die Zufälle des Lebens, die etwas zusammenführen was zusammengehört. Auf der Suche nach einem starken lokalen Partner für weitere Ausbildungsangebote unseres Rettungsschwimmer-Nachwuchses in Zehdenick stieß das Einsatz-Team um Olaf Wernicke auf die DRK-Wasserwacht Gransee Ostprignitz-Ruppin e. V.

Es war Liebe auf den ersten Blick: Die Wasserwacht sucht ihre Reihen zu schließen und den nördlichen Havelbereich dichter mit Einsatzkräften zu besetzen, das Rettungsschwimmer-Team des Waldbades dagegen ihre Einsatzpräsenz weiter auszubauen, denn die zahlreichen Gewässer in und um Zehdenick sind ein Naturidyll, bergen aber auch immer wieder Gefahren.

So lud Kevin Steddin – Kreisleiter der Wasserwacht am



(v. l. n. r.) Olaf Wernicke, Kevin Steddin, Ronny Sattelmair, Katrin Wernicke und Thomas Bruns bei der Gründungsveranstaltung der DRK-Wasserwacht Zehdenick.

Foto: privat

15. Mai zur festlichen Gründungsveranstaltung der Ortsgruppe der DRK-Wasserwacht Zehdenick e. V. im Rathaus Zehdenick ein, gefolgt vom Präsidenten und Vorstand des DRK Gransee OPR e. V. Thomas Bruns und Ronny

Sattelmair sowie Vertretern der Stadtverwaltung Zehdenick und zahlreichen Aktiven des DRK. Mit diesem Schritt erhoffen sich die Freiwilligen aus Zehdenick künftig mehr Anziehungskraft für Interessenten des Wasserrettungsdienstes

im Havelgebiet und mehr Sportbegeisterte für das Waldbad in Zehdenick. In der Tat wird sehr viel Zeit investiert in Ausbildung und Professionalität: Olaf Wernicke absolvierte erst kürzlich seine Sanitäter-Ausbildung, lässt sich aktuell fortbilden als Multiplikator für die Ersthelfer-Ausbildung und die Fachausbildung Schwimmen/Rettungsschwimmen.

Inzwischen rüsten sich zwölf einsatzbereite Rettungsschwimmer im Waldbad für die kommende Saison, um nicht nur den Schwimmunterricht im Freiwasser zu begleiten, sondern auch die Gewässer rund um Zehdenick noch sicherer zu machen. In den nächsten Tagen dürften die Wassertemperaturen rund um Zehdenick die 18°C-Grenze überschreiten, so dass sich die Pforten des Waldbades wieder öffnen. Wir freuen uns auf die Besucher.

Olaf Zschau

Die REGiO-Card jetzt in der Tourist-Information erhältlich!

Ab sofort ist die REGiO-Card – ein Guthaben für die gesamte Region – in der Tourist-Information Zehdenick im historischen Rathaus am Marktplatz erhältlich. Gabi Haubner, Vorsitzende des Tourismusvereins Zehdenick, Betreiber der Tourist-Information Zehdenick, und Olaf Bechert, Geschäftsführer der REGiO-Nord mbH, haben den rechtlichen Rahmen geschaffen, der es ermöglicht, die städte- und geschäftsübergreifende Guthaben-Karte in Zehdenick nun zentral Am Markt 11 zu beziehen.

Die haptisch schöne Karte im ec-Karten-Format steht mit drei Motiven zur Auswahl und ist mit einem Betrag von 5 bis 150 EUR aufladbar. Sie bietet allen Regionaldenkenden die Möglichkeit, im Gegensatz zum Internet-Gutschein, regionale Vielfalt und Neugierde auf die Unternehmen vor

ihrer Haustür zu verschenken und damit Heimat-Lust zu verbreiten. Der Beschenkte kann das Guthaben auf der Karte bequem, auch in Teilbeträgen, in der gesamten Region Zehdenick, Gransee und Fürstenberg/Havel einlösen.

Das Netzwerk der Akzeptanzstellen, also die Anbieter, die die Guthaben-Karte als Zahlungsmittel akzeptieren, wird immer größer und vielfältiger. Neben Einzelhandel und Gastronomie stehen auch Angebote im Gesundheits-, Fitness- und Wellnessbereich zur Auswahl. Eine genaue Auflistung der z. Zt. 52 teilneh-

menden Unternehmen finden Sie unter www.regio-card.info. Aktuell wird diese Seite überarbeitet, um ihre Übersichtlichkeit und zu verbessern. Dabei werden zusätzliche Funktionen wie z. B. den Abruf des aktuellen Guthabens und eine Webshop-Funktion zur Verfügung gestellt, sodass der Gutschein demnächst auch online abrufbar sein wird. Es lohnt sich also immer wieder neu reinzuschauen! Übrigens können Karten, deren Guthaben ausgeben wurden, in den Ausgabestellen – und später auch online – wieder neu aufgeladen oder in einer der Akzeptanzstellen abgegeben

und somit dem Kreislauf wieder zugeführt werden.

Interessierte Unternehmen, die mit ihrem Angebot die Auswahl für REGiO-Card-Besitzer bereichern möchten und/oder die Karte als lohnsteuer- und sozialversicherungsfreien Sachbezug ihren Mitarbeitern zugutekommen lassen möchten, finden in Andrea Ziemke (ziemke@regio-nord.com) eine kompetente Ansprechpartnerin. In einem persönlichen Gespräch vor Ort beantwortet sie alle Fragen zum Thema und nimmt gern neue Ideen auf.



Preisträger für Kulturförderung gesucht

Alle zwei Jahre vergibt der Landkreis Oberhavel den Kulturförderpreis. Er würdigt langjährige Arbeit auf kulturpädagogischem Gebiet in den Sparten Bildende Kunst, Musik, Literatur, Darstellende Kunst und Soziokultur. Mit dem Preis zeichnet der Kreis das vielfältige Engagement von Personen, Vereinen, Gruppen, Organisationen und Einrichtungen aus Oberhavel im Bereich Kultur in besonderer Form aus. Auch in diesem Jahr wird der Preis wieder vergeben. Bewerbungen sind noch bis Ende Juni möglich!

„Die Auszeichnung soll gelungene kulturelle Aktivitäten und ehrenamtliches Engagement in diesem Bereich würdigen sowie zu weiteren kulturellen Projekten motivieren“, sagt Kulturdezernent Matthias Rink. „Ich freue mich auf viele Bewerbungen. Schließlich ist unsere Kulturlandschaft in Oberhavel vielfältig und lebendig. Das wollen wir auch bei der Preisverleihung, die im Dezember stattfinden soll, deutlich machen.“ Der Förderpreis ist mit bis zu 2.500 Euro dotiert. Über die Verleihung des Preises entscheidet die Jury. Sie bewertet die kulturelle und gesellschaftliche Relevanz sowie langjähriges, kontinuierliches Wirken.

Neben eigenen Bewerbungen sind auch Vorschläge durch



Foto: Landkreis Oberhavel

Dritte möglich. Wer in Oberhavel wohnt oder mit seiner Arbeit Kunst und Kultur maßgeblich beeinflusst und gefördert hat, kann am Wettbewerb teilnehmen. Der Bewerbung beziehungsweise dem Vorschlag sollten Unterlagen beigefügt werden, die eine Beurteilung der Leistung ermöglichen. Vorschläge und Bewerbungen können bis zum 30.06.2023 unter dem Stichwort „Kulturförderpreis 2023“ an den Landkreis Oberhavel, Dezernat IV, Stabstelle Weiterbildung, Kultur und Sport in der Adolf-Dechert-Straße 1 in 16515 Oranienburg gerichtet werden. Nähere Informationen können unter der Telefonnum-

mer 03301 601–5685 erfragt werden. Die Kulturförderpreisrichtlinie ist auf der Website des Landkreises unter www.oberhavel.de zu finden.

Der Kulturförderpreis wird im jährlichen Wechsel mit dem Kulturpreis des Landkreises Oberhavel verliehen. Im Jahr 2021 konnte sich die Arbeitsgemeinschaft für Literatur „CARPE DIEM“ des Strittmatter-Gymnasiums in Gransee über die besondere Ehrung freuen. Die Literatur-AG gibt es bereits seit dem Jahr 2005. Seitdem haben sich die Mitglieder für ganz unterschiedliche Projekte engagiert. Dazu zählen die Organisation und Durchfüh-

rung der Langen Nacht des Lesens oder von Poetry-Slam-Veranstaltungen ebenso wie Lesungen für Seniorinnen und Senioren und den Blindenverein. Die Schülerinnen und Schüler haben unter Anleitung außerdem eine Kooperation mit dem Bibliotheksverbund Gransee-Fürstenberg-Zehdenick erfolgreich aufgebaut und nehmen aktiv an literarischen Wettbewerben teil.

Zu den bisherigen Preisträgern zählen unter anderem auch die Initiative Zernikow e. V. (2019), das Dorftheater Sonnenberg (2017) und der Chor der Regine-Hildebrandt-Gesamtschule (2015).

Bestattungsinstitut RUNGE

Tag und Nacht für Sie erreichbar!

- ◇ Erledigung aller Formalitäten
- ◇ sofortige Überführung
- ◇ Traueranzeigen
- ◇ Trauerkarten
- ◇ Bestattungsvorsorge
- ◇ auf Wunsch auch Hausbesuche

033 07 / 31 24 99

bestattung-runge@t-online.de

**Berliner Straße 6
16792 Zehdenick**

www.bestattungsinstitut-runge.de

Deutsche Umwelthilfe

Jetzt die Zukunft gestalten!

Fordern Sie unseren kostenlosen Testamentsratgeber mit Checkliste an:
Deutsche Umwelthilfe e.V. | Ansprechpartnerin: Annette Bernauer
Tel. 07732 9995-60 | bernauer@duh.de | l.duh.de/legat

© WavebreakMediaMicro/Fotolia

DZT
Spender
Logo

Spuk in der Linden-Grundschule

In der Nacht vom fünften auf den sechsten Mai spukte es in der Linden-Grundschule. Bei der diesjährigen Lesenacht der Klasse 2b durfte es schon mal etwas gruseliger werden. Gemeinsam lasen die Kinder das Buch „Die Sache mit dem Gruselwusel“ von Christine Nöstlinger und bastelten dazu zahlreiche eigene Gruselwusel-Gespenster, die sie mittels Geisterzauberspruch zum Leben erweckten. Die flinken Gruselwusel spukten daraufhin nicht nur durch die Linden-Grundschule. Sie hinterließen auch rätselhafte Spuren in Zehdenick, denen die Kinder mit Lehrerin Frau Wolski und Erzieherin Frau Titze durch die



dunkle Nacht folgten. Dabei entdeckten sie verschiedene Rätsel mit verschlüsselten Nachrichten und Puzzleteilen. Zum Glück können die Kinder



Bilder: privat

inzwischen gut lesen und rechnen. Nur so ließen sich die Rätsel knacken. Auf halber Strecke wurden sie von der pädagogischen Unterrichtshilfe

Frau Reichenbach überrascht, die ‚zufällig‘ mit einem Beutel voller Eis durch die Nacht spazierte. Die vielen bunten Lichter und Hinweise führten die Neugierigen schließlich in den dunklen Wald, wo sie von einigen Eltern und Geschwistern erwartet wurden. Wer wollte, durfte auch eine Strecke mit verbundenen Augen laufen. Plötzlich entdeckten die Kinder unter einem Baum eine gruselwuselige Schatzkiste mit zahlreichen Gespensterketten und Leckereien. Stolz ging es dann zurück in die Dammhaststraße, wo die Schatzfinder erschöpft ins Bett fielen.

Mareike Wolski

Frühlingserwachen bei den Sterntalern in Badingen

In diesem Jahr freuten sich die Kinder der Kita Sterntaler, gemeinsam mit ihren Großeltern tolle Körbchen zum Osterfest zu basteln. Nach einem von den Kindern vorbereiteten Programm starteten wir mit einem gemeinsamen Frühstück. Gestärkt und mit voller Freude, legten wir los. Zahlreich erschienen die Omas und Opas und wir Erzieher fragten uns, wer wohl aufgeregter ist – die Großeltern oder die Kinder?

Mit viel Phantasie und Fingerfertigkeit bastelten Jung und Alt zusammen. Schließlich wollten sie dem Osterhasen bei der Vorbereitung behilflich sein. Stolz präsentierten alle Beteiligten ihre fertigen Osternestchen, die der Osterhase gleich am nächsten Morgen abholte und mit vielen süßen Leckerlis füllte und versteckte. Nach gemeinsamem Spiel in den Gruppenräumen klang der schöne Vormittag aus.

Wir Sterntalerkinder wollten das Frühlingserwachen aber

auch mit den Badinger Dorfbewohnern feiern. Eine langjährige Tradition ist das Stüpen. Mit viel Freude und einer kleinen selbstgebastelten Überraschung eroberten wir die Herzen unserer Badinger und gingen mit vollen und liebevoll gestalteten Osternaschereien wieder zur Kita. Auf diesem Wege noch einmal vielen lieben Dank an alle.

Ein weiterer toller Höhepunkt war ein gemeinsamer Ausflug mit der Naturwacht zur Bauerngenossenschaft ODEGA Badingen. Dort wurden wir herzlich von Herrn Rönsch empfangen. Er zeigte den Kindern sehr anschaulich, wie das Korn gesät, gepflegt und geerntet wird. Mit großen Kulleraugen bestaunten wir die riesigen Maschinen und durften dann sogar in einem richtig großen Traktor sitzen. Das war ein unvergesslicher Tag für uns und wir bedanken uns ganz herzlich bei der Naturwacht und dem Team von ODEGA für die tollen Eindrücke.

Kita Sterntaler



Foto: privat

Der Besuch bei der ODEGA Badingen brachte den Kindern zahlreiche Eindrücke und einen Einblick in die Landwirtschaft.

Suppenkelle gegen Maurerkelle getauscht

Michael Fritz ist Maurerlehrling im zweiten Lehrjahr – der 28-Jährige wird, wie auch Zimmererlehrling Jonas Kubale, in der Zimmerei Udo Schulz GmbH in Zehdenick ausgebildet – was jetzt noch fehlt, ist ein Dachdeckerlehrling

Michael Fritz kann gut mit der Kelle umgehen. Das Besondere daran? Dies gilt sowohl für die Suppen- als auch die Maurerkelle. Der gebürtige Uckermärker aus Templin ist nach der Schule und dem Abitur nach Berlin gegangen und hat dort eine Lehre als Koch absolviert. Und anschließend hat er neun Jahre in diesem Beruf gearbeitet – im Hotel „Sylter Hof“ in Schöneberg.

Anfang des vorigen Jahres, so berichtet der 28-Jährige, sei das Hotel dann aber geschlossen worden. Das sei der Punkt gewesen, so sagt Michael Fritz, der in Berlin-Hohenschönhausen wohnt, darüber nachzudenken, wie sein weiteres Leben aussehen soll und sich Fragen zu stellen: „Was will ich? Wo soll es hingehen?“

Er habe gespürt, sagt der Uckermärker, dass es ihn wieder in heimatische Gefilde zieht, also in die ländliche Region. Gleichzeitig habe er den Wunsch verspürt, sich handwerklich zu betätigen – die Suppenkelle gegen die Maurerkelle zu tauschen. Der Beruf des Kochs, so sagte er, habe ihm schon Spaß gemacht. Aber das Interesse am Handwerk hatte zu diesem Zeitpunkt die Oberhand gewonnen. Daran mag auch sein Vater eine nicht zu unterschätzende Aktie haben, denn der ist Maurer.

Und so heuerte Michael Fritz bei der Firma Schulz in der Waldstraße 6 in Zehdenick als Maurerlehrling an, ist zurzeit im zweiten Lehrjahr und hat den Wechsel seiner beruflichen Perspektive, wie er versichert, bislang überhaupt nicht bereut. „Die Arbeit macht mir riesigen Spaß“, sagt der 28-Jährige. Er



v. l. n. r. Thomas Bartel, Michael Fritz, Daniel Schulz

Foto: Bert Wittke

habe das Glück, in einem super Betrieb gelandet zu sein. „Die Kollegen und der Chef sind sehr hilfsbereite Leute. Ich bin echt glücklich“, könnte sich Michael Fritz keinen besseren Ausbildungsbetrieb vorstellen. Fundamente, Ringanker, Mauern ziehen – ihm würden alle Arbeiten Spaß machen. Das einzige, was der junge Mann ein wenig nervig findet, ist der Weg von Berlin nach Zehdenick. Eine Stunde Fahrtzeit mit dem Auto hin und eine Stunde wieder zurück könnten sich doch manchmal ganz schön in die Länge ziehen. Deshalb sei er auf der Suche nach einer Wohnung in Zehdenick, ist aber noch nicht fündig geworden beziehungsweise hat noch nicht das Gefundene, was ihm gefallen und ihn glücklich machen könnte.

„Wir werden sicher noch etwas für unseren Lehrling finden“, ist Daniel Schulz zuversichtlich. Er ist der Geschäftsführer der Bauzimmerei Udo Schulz GmbH. 2009 hat der Maurer- und

Betonbaumeister aus Bergsdorf einen eigenen Baubetrieb gegründet und im November 2021, wie er sagt, seinen Vater Udo Schulz, der Zimmermann ist, mit ins Boot geholt. Außerdem gehört auch noch Thomas Bartel mit zur Führungsriege der GmbH. Der Zehdenicker ist Dachdeckermeister und Zweiter Geschäftsführer.

Die Bauzimmerei Udo Schulz GmbH bietet eine Vielzahl von Leistungen an: Zimmerer- und Holzbauarbeiten, Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten, Maurer- und Betonarbeiten. Die Firma, so berichtet Daniel Schulz, engagiere sich vor allem beim Bau von privaten Häusern. Zur Liste der Bauprojekte gehörten aber zum Beispiel auch die neue Kita „Zwergengland“ in Gransee oder der Bau von Ferienwohnungen in einem ehemaligen Schulwohnheim in Wentow. Und auch die Sanierung des Gerätehauses der Freiwilligen Feuerwehr Wandlitz gehe auf das Konto der Firma aus Zehdenick.

Vor etwa eineinhalb Jahren ist die Bauzimmerei Udo Schulz GmbH mit ihrem Firmensitz vom Liebenberger Weg 21 in Bergsdorf in die Zehdenicker Waldstraße 6 gezogen. Als Grund dafür nennt Daniel Schulz die zu geringen Lagerkapazitäten am alten Standort.

Jetzt habe man dagegen ein richtig gutes Gelände mieten können, das ehemals ein Baustoffhandel war, gut zu der Firma passe und ihren Ansprüchen gerecht werde. Auf einem Teil des in Privatbesitz befindlichen Geländes errichtet die Bauzimmerei Udo Schulz GmbH gerade im Auftrag des Grundstückseigentümers einen Garagenkomplex mit 35 Stellplätzen.

Es sei immer ein großer Vorteil, wenn man in der Region bauen könne, sagt Daniel, sowohl für die Auftraggeber als auch die Firma. Die Anfahrts- und Transportwege seien kurz und die Mitarbeiter ohne lange

Fahrerei am Arbeitsort aber auch wieder daheim. Das helfe allen Beteiligten, die Kosten zu minimieren. Natürlich sei die Firma auch auf weiter entfernten Baustellen zu Gange. Aber favorisieren tue sie schon einen Umkreis von etwa „25 Kilometern um den Zehdenicker Kirchturm herum“.

Mit Chef gehören zu der Bauzimmerei Udo Schulz GmbH gegenwärtig 15 Mitarbeiter, sagt Daniel Schulz und fügt hinzu, dass zurzeit zwei Lehrlinge ausgebildet werden: Neben Michael Fritz auch Jonas Kubale aus Klevesche Häuser.

Der ist Zimmererlehrling im dritten Lehrjahr und bereitet sich gegenwärtig intensiv auf den Theorieteil der Gesellenprüfung vor, die in Brandenburg/Havel stattfindet. „Wir haben mit beiden Lehrlingen richtig doll Glück gehabt“, freut sich Daniel Schulz. „Die Jungs machen sich wirklich sehr gut.“ Man überlege sogar, Jonas Kubale nach der Gesellenprüfung gleich in die Meisterausbildung zu schicken. Für das kommende Jahr habe man auch schon wieder einen Interessenten für die Maurer-ausbildung. Nur ein Dachdeckerlehrling habe sich bisher noch nicht gefunden. Aber

Daniel Schulz ist optimistisch, dass sich auch das trotz der schwierigen Suche nach geeignetem Nachwuchs noch ändern wird.

Auf jeden Fall wolle er im Oktober mit seiner Firma an der Zehdenicker Ausbildungs-offensive teilnehmen und dort um Nachwuchs werben. Und es würden auch immer wieder Schüler nach Praktika oder Ferienarbeit fragen. Gut möglich, dass dabei einer der jungen Leute Blut für die Ausbildung leckt. Egal, ob für den Maurer-, den Zimmerer- oder den Dachdeckerberuf. Erst in der Praxis könne man ja sehen, wie sich jemand macht.

Michael Fritz muss nicht mehr vom Handwerk überzeugt werden. Der 28-Jährige ist auf dem besten Weg, ein guter Maurer zu werden. Und auch er, so sagt der Noch-Berliner, könnte sich vorstellen, mal seinen Meister zu machen. Dann vielleicht ein eigenes Haus in Zehdenick besitzen und eine Familie gründen, beschreibt er seine Wunschträume. Und womöglich werden irgendwann mal Maurerkellen in seiner eigenen Firma geschwungen.

Bert Wittke



Foto: Bert Wittke

Die Stadt Zehdenick informiert



Aktuelle Stellenausschreibungen

Die Stadt Zehdenick sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine/n Sachbearbeiter/in Bezügerechner/in (w/m/d)

Vollzeit, unbefristet

eine/n IT-Systemadministrator/in (w/m/d)

Vollzeit, unbefristet

Nähere Angaben zu den Stellenausschreibungen finden Sie auf der Homepage der Stadt Zehdenick www.Zehdenick.de unter Ausschreibungen.

Die Stadt Zehdenick sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Fachbereichsleiter/in Zentrale Verwaltung (w/m/d)

Vollzeit, unbefristet

Das Tätigkeitsfeld beinhaltet die strategische und operative Steuerung des Fachbereiches mit den Aufgabenbereichen Innere Verwaltung, Personal, Kommunales und Organisation. Ihnen obliegt die Verantwortung für die rechtssichere, wirtschaftliche und zweckmäßige Erledigung aller Aufgaben des Fachbereiches.

Im Fachbereich Zentrale Verwaltung sind 14 Mitarbeiter/innen tätig. Davon sind 4 Beschäftigte des Aufgabengebietes Personal der Fachbereichsleitung direkt unterstellt.

Nähere Angaben zu der Stellenausschreibung finden Sie auf der Homepage der Stadt Zehdenick www.Zehdenick.de unter Ausschreibungen



www.bewegung-gegen-krebs.de

BEWEGUNG GEGEN KREBS

SPENDENKONTO IBAN:
DE65 3705 0299 0000 9191 91

„Mein Motto:
Bleib am Ball!“
Shary Reeves, TV-Moderatorin

Neues aus der Tagespflege Zehdenick der Diakoniestation

„Lache das Leben an!
Vielleicht lacht es wider!“
(Jean Paul)

Liebe Zehdenicker,

1. Juni heißt Kindertag, Kinder sind das Wertvollste was wir haben. Sie sind empfindlich, sensibel und verletzlich. Sie müssen behütet und geschützt werden. Kinder sind neugierig und stellen oft die gleichen Fragen. Wir als Eltern und Großeltern sind dann sehr entspannt und freuen uns darüber wie aufgeweckt unsere Kleinen sind.

Ist das nicht auf unsere Senioren übertragbar? Sind wir auch bei unseren an Demenz erkrankten Senioren so entspannt, wenn sie ständig die gleichen Geschichten erzählen und alles anfassen?

Auch unsere Senioren müssen behütet und geschützt werden. Sie haben bereits das geleistet was die Kleinsten erst leisten müssen. Wir möchten einen Teil dazu beitragen, dass sich unsere Senioren wohl fühlen. Darauf freuen sich täglich unsere zwölf Tagesgäste in unserer Einrichtung. Jetzt wo sich unsere



Foto: privat

Einrichtung neu präsentiert, haben wir ein neues Wohngefühl, mit neuen Möbeln, Fußböden und die Wände werden auch noch angestrichen. Unser Ausflug in den Schlosspark war von einem durchwachsenen Wetter überschattet, dennoch haben wir uns die Laune nicht vermiesen lassen und sind in den schönen Park spazieren gegangen und haben die gepflegte Anlage genossen. Im Mai besuchten wir beim Tag der offenen Tür die neue Förderschule. Für unsere Senioren war das ein ganz

besonderes Erlebnis, da ihre Schulzeit um einiges anders aussah: Digitale Tafeln, helle freundliche Räume und Therapieräume sind gut abgestimmt auf die Bedürfnisse der dort lernenden Kinder.

Am 9. Juni ab 14 Uhr möchten wir alle einladen zum Sommerfest der Victoria Luise Einrichtung – auch hier freuen wir uns über zahlreichen Besuch. Es gibt Kaffee, Kuchen Eis, Musik und Bastelstände. Am späten Nachmittag wird gegrillt.

Der letzte Kaffeeklatsch war gut besucht und wir würden uns auch beim nächsten Mal wieder über zahlreiche Besucher freuen. Damit uns die Besucher auch sehen, haben wir ab sofort ein großes Banner am Haus zur Information angebracht. Dort wird der nächste Kaffeeklatsch am 29. Juni ab 15 Uhr vermerkt sein.

„Der rasende Reporter“

INFO

Tagespflege Zehdenick
Clara-Zetkin-Str. 14
Tel. 03307/4682181

Der Frühling
bringt viel Neues
auf den Weg.

Wenden Sie sich an uns,
wenn Sie eine farbenfrohe Anzeige
veröffentlichen möchten:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH
Tel.: (030) 57 79 57 65 · Fax: (030) 57 79 58 18
E-Mail: anzeigen@heimatblatt.de

ANZEIGE

Aktuelles rund um die Bahn | www.punkt3.de

DB REGIO EMPFIEHLT: MV-PODCAST „TREIB GUT!“



Bimmel-Büx und Bikefreuden in Waren

AUF SCHATZSUCHE DURCH DEN MÜRITZ-NATIONALPARK



Caro & René auf Zeitreise in Waren

Foto: Martin Flögel

» Planschende Kühe in der Müritz und Gänse im Schwan-Kostüm? Ganz schön schräg, was Carolin Kuhn, der „Neuen“ bei Treib gut!, auf ihrer ersten Entdeckertour durch MV widerfährt. Da ist selbst die waschechte Seenplattlerin sprachlos! Mit dem E-Bike düst Caro an der Seite von Radiokollege René durchs schöne Waren – dahin hat DB Regio Nordost die Podcaster diesmal geschickt – und entdeckt so manch Wunderhaftes. Ihre Premiere feiert die Neubrandenburgerin allerdings nicht nur als Moderatorin, auch auf dem surrenden Gefährt ist es ihr allererstes Mal. „Einfach mega, dieser Feuerstuhl!“ so das Fazit von Caro, die Kumpel René ab sofort mit viel Herz und kecken Sprüchen beiseite steht.

In der aktuellen Folge haben die Zwei eine besondere Challenge zu erfüllen: Sie müssen einen Schatz heben. Doch um was geht es da und wo liegt der bloß?

Eine Postkarte von DB Regio gibt weitere Rätsel auf: ein Adlerschnabel, Tierspuren, ein Dolch am Hals. Dolch?? Na, dann Prösterchen, meint Caro, und braucht erstmal dringend einen Piccolo.

Den Naturgeheimnissen kommen die Zwei im Müritz-Nationalpark schnell auf die Spur. Hier ein Zwitschern, da ein Blöken, dort ein Rascheln. Aber vom geheimnisvollen Schatz ... ist weit und breit nichts zu sehen. Dafür treffen Caro und René auf Bäume, die aus Bäumen wachsen, glitzernde Schilfhalm und mystische Nebelschwaden: Boah, sagenhaft schön, der Nationalpark. Schließlich führt sie der Weg auf eine Bühne, mitten im Wald, mit Seeblick, als wäre sie aus einer anderen Zeit. Und wie von Zauberhand wird aus dem Podcaster-Duo Baron und Baronin von Bimmel. Ob hier der Schatz begraben liegt? Die Lösung liegt so nah ...

Jeden Monat ist eine neue Folge am Start. Den Podcast können Sie auf allen üblichen Plattformen streamen, zum Beispiel bei Spotify und Apple Podcasts.



Mehr Informationen und Fotos auch auf www.bahn.de/treibgut



Schwedische Fjällrinder vom Müritzhof

Foto: Martin Flögel



Frühlingszeit ist Fahrradzeit!

Der Anteil des Radverkehrs steigt vielerorts seit vielen Jahren. Kein Wunder – schließlich bringt die Nutzung des Fahrrads viele positive Effekte für die Umwelt, das Klima und die Gesundheit der Radfahrer:innen mit sich – und leistet somit einen wichtigen Beitrag für die Lebensqualität in Städten und Gemeinden.

Mit Bike-and-Ride ans Ziel!

Viele Menschen legen auf dem Rad den gesamten Weg zur Arbeit oder zur Schule zurück. Andere wiederum nutzen es für die Strecke zum nächstgelegenen Bahnhof und steigen dort in den Zug um.



Foto: VBB

Beim Umstieg in die öffentlichen Verkehrsmittel spielt vor allem die Verknüpfung mit sogenannten Bike-and-Ride-Anlagen an den Bahn- und Busstationen eine große Rolle. So kann man ganz einfach mit dem Fahrrad zum nahe gelegenen Bahnhof fahren, dieses in einer Bike-and-Ride-Anlage sicher abstellen und auf Busse und Bahnen umsteigen.

Mehr Infos: vbb.de/vbb-themen

Mehr News vom #VBB:

Website: vbb.de

Twitter: [@VBB_BerlinBB](https://twitter.com/VBB_BerlinBB)

Instagram: [@verkehrsverbund_bb](https://www.instagram.com/verkehrsverbund_bb)

Facebook: [@vbbapp](https://www.facebook.com/vbbapp)

LinkedIn/Xing: [VBB](https://www.linkedin.com/company/vbb)

Digitales Magazin: impuls.vbb.de

BERUFE BEI DER DEUTSCHEN BAHN

Ein Job mit viel Abwechslung

UNTERWEGS MIT KUNDENBETREUERIN KERSTIN HERMANN

» „Guten Morgen liebe Fahrgäste hier im FEX zum Flughafen BER!“ Die Durchsage ist an diesem Morgen um kurz nach 9.20 Uhr zu hören. Das Telefon der Sprechanlage liegt in der Hand von Kerstin Herrmann, die seit zwei Jahren Kundenbetreuerin im Nahverkehr (KiN) bei DB Regio Nordost ist. Im Januar 2021 startete sie ihren Quereinstieg, jetzt ist sie in der Meldestelle am Ostbahnhof Berlin beheimatet. Die ehemalige Verkaufsangestellte suchte nach ihrem vorherigen Beruf eine neue berufliche Herausforderung mit Kundenkontakt. Durch private Zugfahrten fiel ihre Wahl auf den Beruf der Kundenbetreuerin.



Kerstin Herrmann kam über einen Quereinstieg ins Team.

Foto: Jamie Weber

Von Berlin in alle Welt

Bereits seit 5.04 Uhr ist Kerstin Herrmann heute unterwegs auf dem FEX. Am nächsten Halt Berlin-Gesundbrunnen steht die Kundenbetreuerin dann am Bahnsteig, um die Reisenden zu unterstützen. Sie hilft bei Fragen zu Gleiswechseln und den nächsten Halten und lotst Menschen mit Fahrrädern und Rollatoren in den mittleren Wagen zu den entsprechenden Abteilen. Gleichzeitig stellt sie sicher, dass keine Koffer die Fluchtwege oder Türen versperren – insbesondere auf dieser Linie müsse man auf herrenloses Gepäck achten, erklärt sie.

Mit ihrer ansteckenden, fröhlichen, aber dennoch ruhigen Art, schafft Kerstin Herrmann es, auch angespannten oder nicht deutschsprechenden Reisenden bei der Suche nach dem Ticket, dem richtigen QR-Code oder bei Schwierigkeiten in den Apps zu helfen.

Jede Schicht ist anders

Eine Durchsage des Triebfahrzeugführers kündigt an, dass der Zug umgeleitet wird. Auf der eigentlichen Strecke sind unbefugte Personen im Gleis unterwegs. Nach einem Blick ins System

und dem Einpflegen einiger Daten, stellt Kerstin Herrmann auf ihrem weiteren Weg durch die fünf Doppelstockwagen sicher, dass jeder mitbekommen hat, dass die Umleitung eine Verspätung von rund zehn Minuten mit sich bringt. Nur die neu zugestiegenen Gäste dürfen dieses Mal ihre Fahrausweise vorzeigen, bereits kontrollierte Reisende kann sich die Kundenbetreuerin meist anhand von Kleidung oder auch Frisuren merken.

Auf dem Weg zurück nach Berlin klingelt plötzlich Kerstin Herrmanns Diensthandy. Es wurde ein Rucksack im Zug vergessen. Als sie den Rucksack mithilfe eines Fahrgastes gefunden hat, gilt es, dies zu protokollieren. Im Berliner Hauptbahnhof übergibt Kerstin Herrmann den Rucksack dann an eine Kollegin an der Information.

Um 12.17 Uhr heißt es für Kerstin Herrmann dann: Dienstende. Das bedeutet aber nicht direkt Feierabend – für ihre Schicht am nächsten Tag macht sich Kerstin Herrmann bereits heute noch mit ihrem Dienstauftrag vertraut und liest die entsprechenden Weisungen und relevanten Hinweise. So ist sie für den kommenden Tag bestens vorbereitet und kann sich schließlich auf den Heimweg machen.



Wald, Wiese, Wasser – Mit den Öffis Brandenburg entdecken!

» In der Sommersaison fahren auf vielen Linien wieder zusätzliche Züge und Busse für alle, die gerne einen Abstecher in die Reiseregionen rund um Berlin machen möchten. Hinzu kommen einige ganzjährige Ausflugslinien. Damit sind viele Ausflüge mit Bus und Bahn an besonders reizvolle Orte Brandenburgs möglich.

Der VBB verbindet bekanntlich Stadt und Land – unter vbb.de/freizeit haben wir Zeiträume, Verkehrszeiten und weitere Informationen zu den Ausflugslinien im VBB-Land für Sie zusammengestellt.



Foto: VBB / Marion Hunger

Fahrradmitnahme leicht gemacht!

Wenn es draußen wärmer wird, ist das Fahrrad der ideale Begleiter, um die Natur zu erkunden. Unter vbb.de/vbb-services finden Sie alles, was Sie für eine Fahrradmitnahme in den Öffis wissen müssen.

Mehr News vom #VBB:

Website: vbb.de

Twitter: [@VBB_BerlinBB](https://twitter.com/VBB_BerlinBB)

Instagram: [@verkehrsverbund_bb](https://www.instagram.com/verkehrsverbund_bb)

Facebook: [@vbbapp](https://www.facebook.com/vbbapp)

LinkedIn/Xing: [VBB](https://www.linkedin.com/company/vbb)

Digitales Magazin: impuls.vbb.de

HPV-Impfung: wichtiger Schutz für junge Menschen

Infektionen mit HPV gehören zu den häufigsten sexuell übertragbaren Krankheiten. Eine Impfung beugt einer Ansteckung mit dem Virus vor. Die IKK BB gibt Rat, wann und für wen die Impfung sinnvoll ist, wie sie wirksam schützt – und warum auch junge Erwachsene profitieren können.

Wenn junge Menschen ihre Sexualität entdecken und erste körperliche Erfahrungen mit Geschlechtspartnern machen, steigt das Risiko, sich mit Humanen Papillomaviren (HPV) zu infizieren. Die meisten von uns stecken sich mindestens einmal im Leben an. Die Viren befallen vor allem Haut- und Schleimhautzellen. Fast immer ist dies harmlos, es geht ohne Symptome vorüber und ist bald nicht mehr nachweisbar. Aber eben nicht immer: In manchen Fällen wachsen die Zellen unkontrolliert, entwickeln über lange Jahre erst Krebsvorstufen, im schlimmsten Fall auch bösartigen Krebs. Pro Jahr, so das Robert-Koch-Institut, wird bei rund 8000 Menschen Krebs durch HPV diagnostiziert. Betroffen sind zu einem großen Teil Frauen, bei denen HPV vor allem Gebärmutterhalskrebs (Zervixkarzinom) verursacht. Bei Männern kann das Virus z.B. Krebs im Mund- und Rachenraum, am After oder Penis auslösen.



► HPV-Impfung vor dem ersten Sexualkontakt

Sobald dieser Zusammenhang bekannt war, gibt es seit 2006 wirksame HPV-Impfstoffe für junge Leute. Jugendliche erhalten dann möglichst früh, zwischen neun und 13 Jahren, also in der Regel vor dem ersten Geschlechtsverkehr, zwei oder drei Impfdosen. Die gesetzliche Regelung sieht die HPV-Impfung auf KV-Karte bis zum 18. Geburtstag vor. In der Praxis zeigt sich aber inzwischen, dass auch „Ältere“, nämlich junge Erwachsene noch von die-



ser Impfung profitieren können. Einige Kassen, z.B. die Innungskrankenkasse Brandenburg und Berlin (IKK BB), haben daher ihre Regelung erweitert und übernehmen als Extraleistung die Impfkosten für ihre jungen Versicherten bis zum vollendeten 28. Lebensjahr.

► **Wichtig:** Die HPV-Impfung ist eine rein vorbeugende Maßnahme. Deshalb sollte die Impfung möglichst vor dem ersten Geschlechtsverkehr durchgeführt werden. Dann senkt sie das Risiko einer Ansteckung mit dem Virus. Die

Impfung wirkt jedoch nicht (mehr), wenn bereits eine Infektion mit diesen Viren erfolgt ist. Auch wenn schon ein bösartiger Tumor entstanden ist, kann die Impfung nicht zur Besserung oder Genesung beitragen. Informieren Sie sich über HPV: <https://www.ikkbb.de/leistungen/vorsorge/impfungen/hpv-impfung>

► Mehr wissen mit 16, 17, 18 Jahren?

Für mehr Durchblick bei vielen organisatorischen, gesundheitlichen und persönlichen Fragen zum Erwachsenwerden sorgt der IKK BB-Ratgeber „Musste-wissen-Heft“. Alles, was junge Leute für den „Ernst des Lebens“ wissen und beachten sollten. Kostenlos bestellen unter:

www.ikkbb.de/broschueren-und-infomaterial



Hallo Nachbar ++ Hallo Nachbar ++ Hallo Nachbar ++ Hallo Nachbar

Veranstaltungsplan Juni 2023



Klimaschutz konkret
wird im Juni gesondert festgelegt und eingeladen



Mittwochstreff
Mittwoch 14. Juni 14.30-16.30
Hilfe bei Hausaufgaben, Formularen, Computernutzung, Handarbeiten



Naturwerkstatt
Donnerstag 15. Juni 17-19 Uhr
Kamille, Kornblume und Klatschmohn



Mittwochstreff
Mittwoch 21. Juni 14.30-16.30
Hilfe bei Hausaufgaben, Formularen, Computernutzung, Handarbeiten



Frauenliteraturclub
Freitag 30. Juni 18 Uhr
Bonnie Garmus "Eine Frage der Chemie"

DIE GRÖSSTEN PFEIFEN, VON UNS GERETTET.



Instrument des Jahres 2021 Orgel

Wir erhalten Einzigartiges. Mit Ihrer Hilfe!

Spendenkonto
IBAN: DE71 500 400 500 400 500 400
BIC: COBA DE FF XXX, Commerzbank AG
www.denkmalschutz.de

DEUTSCHE STIFTUNG DENKMALSCHUTZ
Wir bauen auf Kultur.

Die **Neue Zehdenicker Zeitung mit Amtsblatt** erscheint monatlich in einer Auflage von 7.200 Exemplaren.

Darüber hinaus gibt der Heimatblatt Brandenburg Verlag viele weitere Ortszeitungen heraus. In Ihrer Nähe:

• Fürstenberger Anzeiger mit Amtsblatt	4.100 Exemplare
• Granseer Nachrichten mit Amtsblatt	4.900 Exemplare
• Amtsblatt Löwenberger Land	4.000 Exemplare
• Stadtmagazin Oranienburg mit Amtsblatt	23.000 Exemplare

Alle weiteren Informationen unter www.heimatblatt.de.



TREPPEN MEISTER® **FRITZ MÜLLER**
Das Original

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir eine(n) engagierten

Tischler-/helfer

m/w/d in Vollzeit

Ihre Aufgaben:

- Herstellung & Montage von Treppen

Ihr Profil:

- engagiertes & selbständiges Arbeiten
- Teamfähigkeit, Führerschein Kl. 3

Wir bieten:

- Tätigkeit im Team
- Gutes Arbeitsklima
- Unbefristete Arbeitsstelle in Vollzeit (40 Stunden)
- Abwechslungsreiche Projekte
- Vielseitige Tätigkeit
- Arbeitskleidung
- Arbeitgeber-Benefits

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann senden Sie uns Ihre aussagekräftige Bewerbung an:

Fritz Müller
Massivholztreppe GmbH & Co.KG
Gasse 3
16775 Gransee OT Altlüdersdorf
Tel: 03306 - 7995 0
info@treppenbau-mueller.de

www.treppenbau-mueller.de



Werden Sie Moor- und Klimaschützer!

Gärtnern Sie torffrei!



Weitere Infos unter www.NABU.de/moorschutz